

Zeitschrift: St. Galler Schreibmappe
Band: 29 (1926)

Rubrik: Schreibmappe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

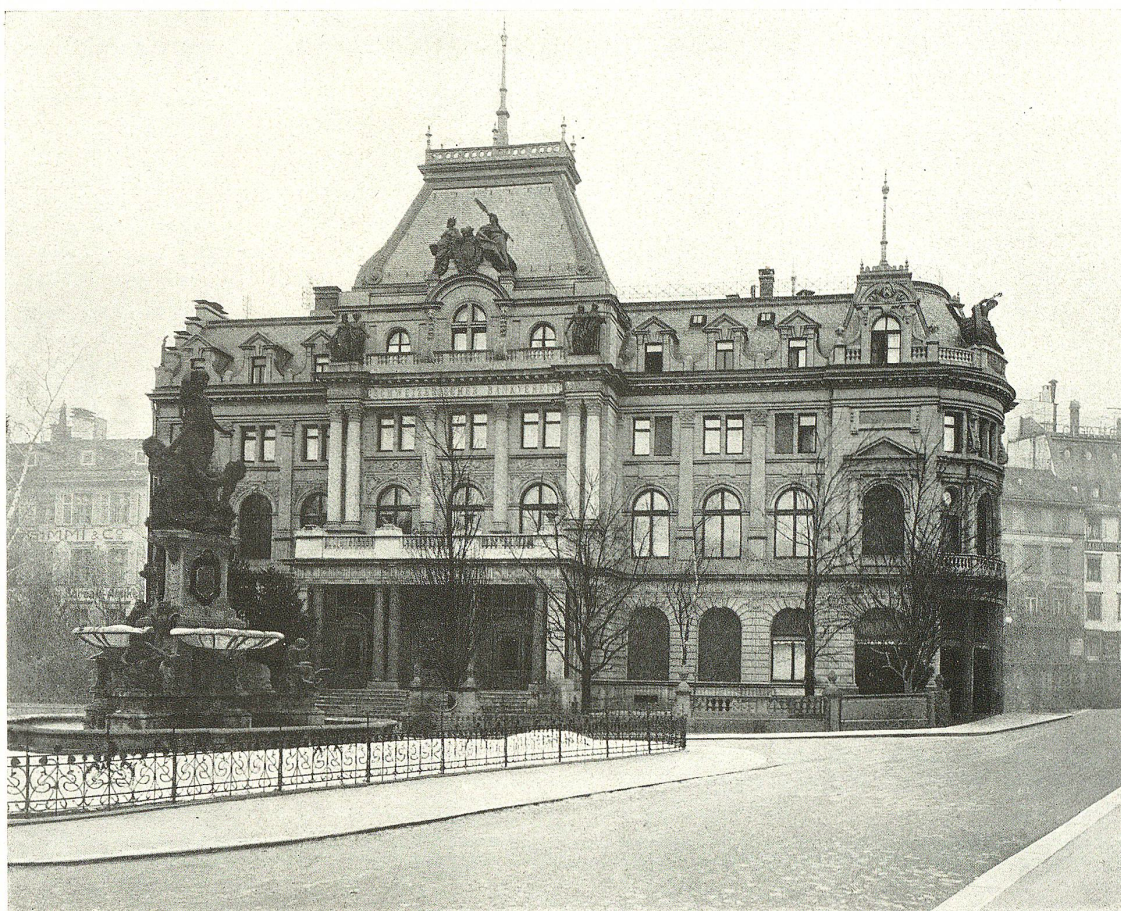
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schweizerischer Bankverein

ST. GALLEN

mit 19 Niederlassungen auf den hauptsächlichsten Plätzen der Schweiz und mit Sitz in

LONDON E. C. 2

99 Gresham Street

Aktienkapital und Reserven Fr. 153,000,000.—

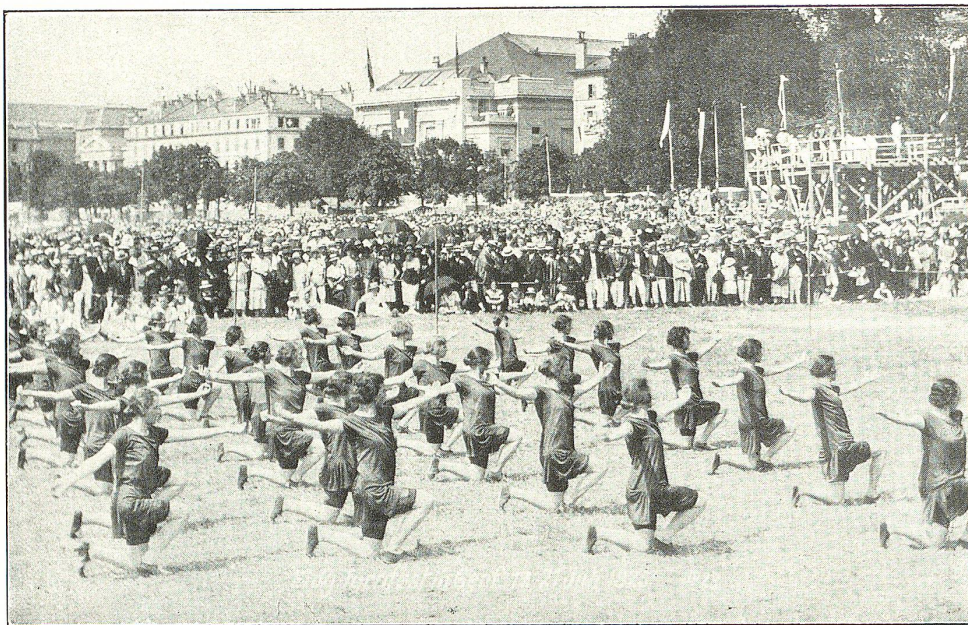
Wir besorgen sämtliche mit

Handel, Industrie und Gewerbe

zusammenhängenden

Bankgeschäfte im In- und Ausland.

DIE DIREKTION



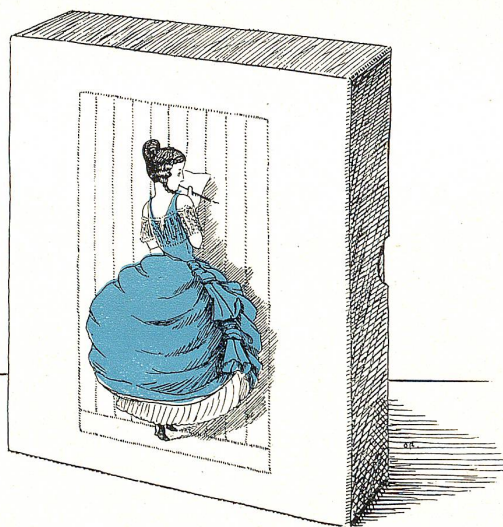
Freiübungen der St. Gallerinnen in Genf.

Phot. J. Lichtenstein.

Die Fahrt der St. Galler an das 58. Eidg. Turnfest in Genf.

Als am schönen Sommermorgen des 18. Juli die verschiedenen Turnvereine der Stadt St. Gallen mit wehenden Fahnen, leichtbeschwingten Schrittes durch die bereits sehr belebten Straßen dem »Klosterhof« zumarschierten, wußte man, daß für die Turner ein außerordentliches Ereignis bevorstand. Sie hatten die Ehre, das Wahrzeichen des Eidgenössischen Turnvereins, das seit 1922 ihnen anver-

traut war, durch das ganze Schweiz-land hindurch an die Westmark zu begleiten. Freude, Stolz und Erwartung leuchteten aus den Augen jedes Turners. Als sich dann der farbenfrohe Zug durch die von unzähligen Zuschauern dichtbesetzten Straßen der Stadt nach dem Bahnhof bewegte, als von zahlreichen Fenstern und Balkonen Grüße mitgegeben und Blumen geworfen wurden, und als schließlich bei der Abfahrt des Extrazuges eine in die vielen Tausende gehende Menschenmenge der schweizerischen Turnerfahne und ihrer Begleitung nach Genf mit überwältigender Herzlichkeit den letzten Gruß entbot, da ist vor Rührung und Dankbarkeit manches Turnerauge feucht geworden. Die gewaltige Teilnahme an diesem Akte war nicht bloße Neugierde, sondern aus ihr klang die warme herzliche Sympathie, deren sich das Turnen bei der st. gallischen Bevölkerung immer erfreute, und es zeigte sich in ihr ein erneutes An-



RITTER & CO.

PAPIERHANDLUNG

ZUM FREIECK

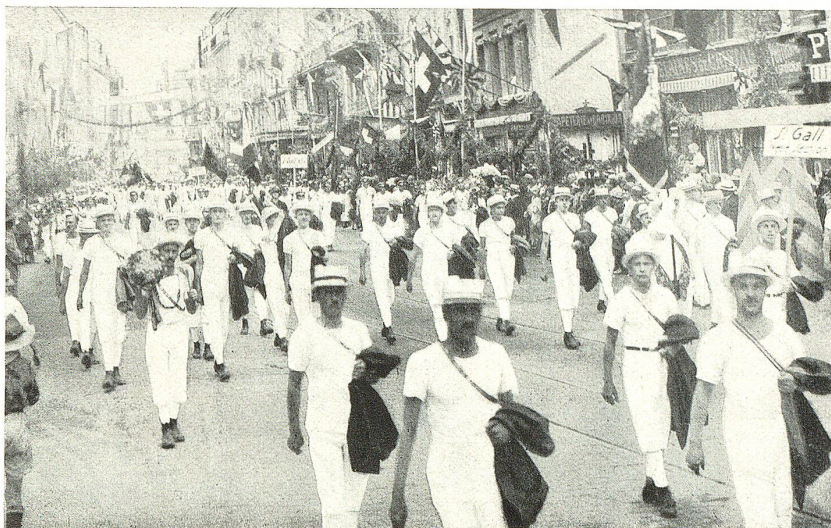
SPEISERGASSE · TURMGASSE



FEINE BRIEFPAPIERE, LEDERWAREN UND BUNTE STOFF-ARTIKEL
GOLD-FÜLLFEDERHALTER, SILBERNE UND GOLDENE TASCHENBLEISTIFTE

zuteil geworden, als sie am 18. Juli des zu Ende gehenden Jahres nach Genf auszog.

Was sollen wir von der herrlichen Fahrt nach Genf erzählen? Sollen wir uns darüber aussprechen, wie Meister *Martin* mit seinen Getreuen für das leibliche Wohl seiner näheren Umgebung sorgte und wie warm der »Turnerzug« in Wil und Sirnach aufgenommen und verabschiedet wurde? Vielleicht würde es gewisse Kreise auch interessieren, etwas über die »herzlichen Beziehungen« zu erfahren, die sich alsbald zwischen älteren und jüngeren Turnern und den in einem Extrawagen mitreisenden Damen-turnerinnen entwickelten? Mit nichten; das sind alles »interne Angelegenheiten«, die man auch in einer Jahresmappe nicht preisgibt. Wir möchten vielmehr feststellen, daß unsere Fahrt nach Genf kein bloßer Akt der »Festmeierei« gewesen ist, sondern ein solcher warmen, patriotischen Empfindens, der für alle, welche die Fahrt mitmachen durften, zu einem unvergeßlichen Erlebnis wurde. Ist es nur Festfreude oder steckt nicht doch etwas Tieferes dahinter, wenn auf der ganzen Fahrt, von Dorf zu Dorf und von Stadt zu Stadt ganze Volks-scharen den Extrazug grüßen und ihm ihre Aufmerksamkeit erweisen wollten, wenn einzeln arbeitende Bauern andächtig den Hut vom Kopfe nahmen und ihre Arbeit unterbrachen, bis der Zug ihren Blicken entschwand? War es bloße Abneigung gegen die »Fest-seuche«, wenn anderseits Arbeiter, denen irrtümlicherweise der Glaube an ein gemeinsames Vaterland aus dem Herzen genommen wurde, unseren Zug kalt und teilnahmslos an sich vorüberziehen ließen? Hat ihnen unter den blauen Arbeiterhemden das Herz nicht doch ein wenig lebhafter gepocht? Wir möchten es hoffen! Außer Zweifel steht für uns das, daß der überaus herzliche Empfang, der uns St. Gallern in *Versoix* und *Genf* zuteil wurde, mehr war als bloße



Die St. Galler Turner im Festzuge in Genf.

Phot. J. Lichtenstein.

welsche Höflichkeit. An beiden Orten klang deutlich die Absicht durch, dasjenige wieder gut zu machen, was Deutsch und Welsch in den Jahren 1914—1920 aneinander gesündigt haben. Wir St. Galler hatten allen Grund dazu, diese Absicht zu würdigen und ihr freudig zu folgen bis zum Schlusse des in jeder Hinsicht glänzend verlaufenen vaterländischen Festes in Genf. Wenn sich die Beziehungen zwischen dem Osten und Westen unseres Landes bedeutend gebessert haben und wenn man namentlich St. Gallen in der Westschweiz wieder anders beurteilt, als dies vor wenigen Jahren der Fall war, so danken wir dies dem 58. Eidgenössischen Turnfeste und dem Eidgenössischen Turnverein.

J. Zäch.

SCHUHHAUS ZUM BISCHOFF

KUGELGASSE 3 • RUTISHAUSER-BISCHOFF • TELEPHON 1090

MODERNE GESELLSCHAFTS- SCHUHE

aus Brokat, Wildleder
und Lack

ooo

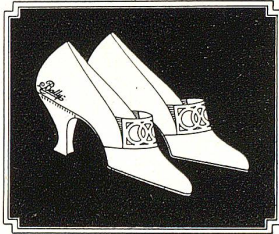
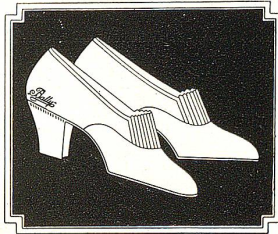
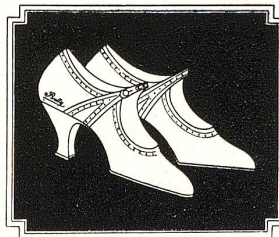
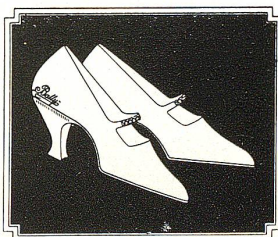
Fortwährend Neuheiten

in

WIENER, PARISER

und

BALLY-MODELLEN



SPORTSCHUHE

aus
erstklassigem Material

ooo

HAUSSCHUHE

aus Kameelhaar
in grösster Auswahl

ooo

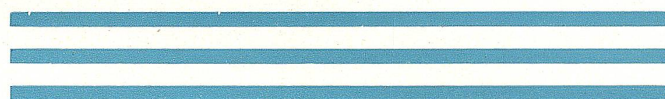
GUMMI- UND SCHNEESCHUHE

DAS ALTRENOMMIERTE SPEZIALGESCHÄFT FÜR
ELEGANTE FUSSBEKLEIDUNG

HBS BAUGESCHÄFT

HANS BENDEL SOHN

ST. G A L L E N
RORSCHACHERSTR. 67



Eisenbeton

Fassaden-Renovation

Reparaturen

Kostenvoranschläge

Expertisen

TELEPHON NR. 1324





UNSERE KAVALLERIE

Nach einer Originalzeichnung von Iwan E. Hugentobler